



2024-07-07 Digitaler Fußabdruck

Genauso wie in der realen Welt hinterlassen wir auch digitale Spuren. Nur die digitalen Spuren bleiben und bilden unseren Fußabdruck, der dann die Grundlage für umfassende Auswertungen und Analysen bildet. Nicht immer zu unserem Vorteil. (JDH)

Die Definition eines digitalen Fußabdrucks ist die Datenspur, die eine Person bei der Nutzung des Internets sowohl aktiv als auch passiv erzeugt. Bei der Verwendung von Geräten zur Interaktion mit Webseiten, Anwendungen, Foren und Dateien werden Datenspuren hinterlassen.

Der digitale Fußabdruck ist die Grundlage einer digitalen Identität, mit der Online-Aktivitäten und Details über die verwendeten elektronischen Geräte verfolgt werden. Er ist aber erst dann wirklich bedeutsam, wenn er als Ganzes betrachtet wird, da er eine größere Sammlung persönlicher Daten darstellt. Ein einzelnes Element (ein Datenpunkt) verrät nicht viel, zusammengenommen aber können diese Elemente eine detaillierte Geschichte erzählen, einschließlich der besuchten Webseiten, der Suchvorgänge, der versendeten Texte sowie die hoch- und heruntergeladenen Fotos und Dateien.

Generelle Spuren

- VoIP (Voice over Internet Protocol) mit Telefon und Fax
 - Beides generell unverschlüsselt
- Beim Hostler (Zurverfügungstellung eines Internetserver)
- Benutzerkonten jeglicher Art
 - Registrierung mit persönlichen Angaben
- Registrierung von Geräten und sonstigen Zugängen
- Fitnessstracker
- Download von Software gegen Daten
 - Kostenlos ist falsch, die neue „Währung“ sind Daten
- E-Mail
 - Verschlüsselungsart (oder auch keine)
 - Auf E-Mail reagieren
 - Automatische Nachrichten (Abwesenheitsnotiz, Lesebestätigung)
- Smartphone
 - Standort
 - Routenplaner
- Besuchte Seiten
 - Fast überall existieren mehr oder weniger umfangreiche Statistiken
- Cloud
 - Alle Zugriffe auf die Daten (Protokoll)
- Social-Media
 - Verbindungen - Freundesliste
 - Beitritt in Gruppen (Themen)
 - Kommentare und Klicks (Like usw.)
- Suchmaschinen
 - Suchbegriffe werden gespeichert und ausgewertet (Aktuelle Hitliste der Suchbegriffe)
- On-Line-Shops
 - Cookies



Spuren durch Dritte

- Fehler der anderen
 - Unberechtigte Weitergabe
 - Unberechtigte Veröffentlichung
 - Hacker-Angriffe
- Private Unternehmen
- Reiseveranstalter mit allen Beteiligten (Hotel, Fluggesellschaft)
- Öffentliche Einrichtungen (Kommunen)
- Versicherungen
- Videoüberwachung

Datenumfang

Zu den hinterlassenen Spuren gehören die unterschiedlichsten Angaben und Daten, je nachdem, was wir wo und wie gemacht haben, bzw. was von uns verlangt wird um das eine oder andere zu nutzen:

- Basisdaten
 - Name
 - Adresse
 - E-Mail-Adresse
 - Alter - Geburtsdatum
- Rahmendaten
 - IP-Adresse (fest oder dynamisch)
 - Gerät
 - Datum und Uhrzeit
 - Standort
 - Kontakte
- Spezielle Daten
 - Kfz-Kennzeichen
 - Kennungen (Versicherungs-, Kundennummer usw.)

Fazit

Der digitale Fußabdruck lässt sich nicht vermeiden, jedoch kann dieser recht „klein“ gehalten werden. Je weniger wir von uns preisgeben, umso weniger können andere mit unseren Daten etwas anfangen. Das nennt sich dann Datensparsamkeit. Man sollte nicht vergessen, dass dieser Fußabdruck die Grundlage für Auswertungen jeglicher Art ist um jeden Einzelnen in irgendeiner Schublade hineinzustecken und so eine „gläserne“ Person in der Realität erzeugt.

Jochen D. Hohenwald